



# **Lernergebnisse als Voraussetzung für Modularisierung und Curriculumentwicklung**

**DAAD Workshop –  
Modularisierung und die Integration von Mobilitätsfenstern  
Mannheim 23. Juni 2008**

**gehmllich@wi.fh-  
osnabrueck.de**

**1**

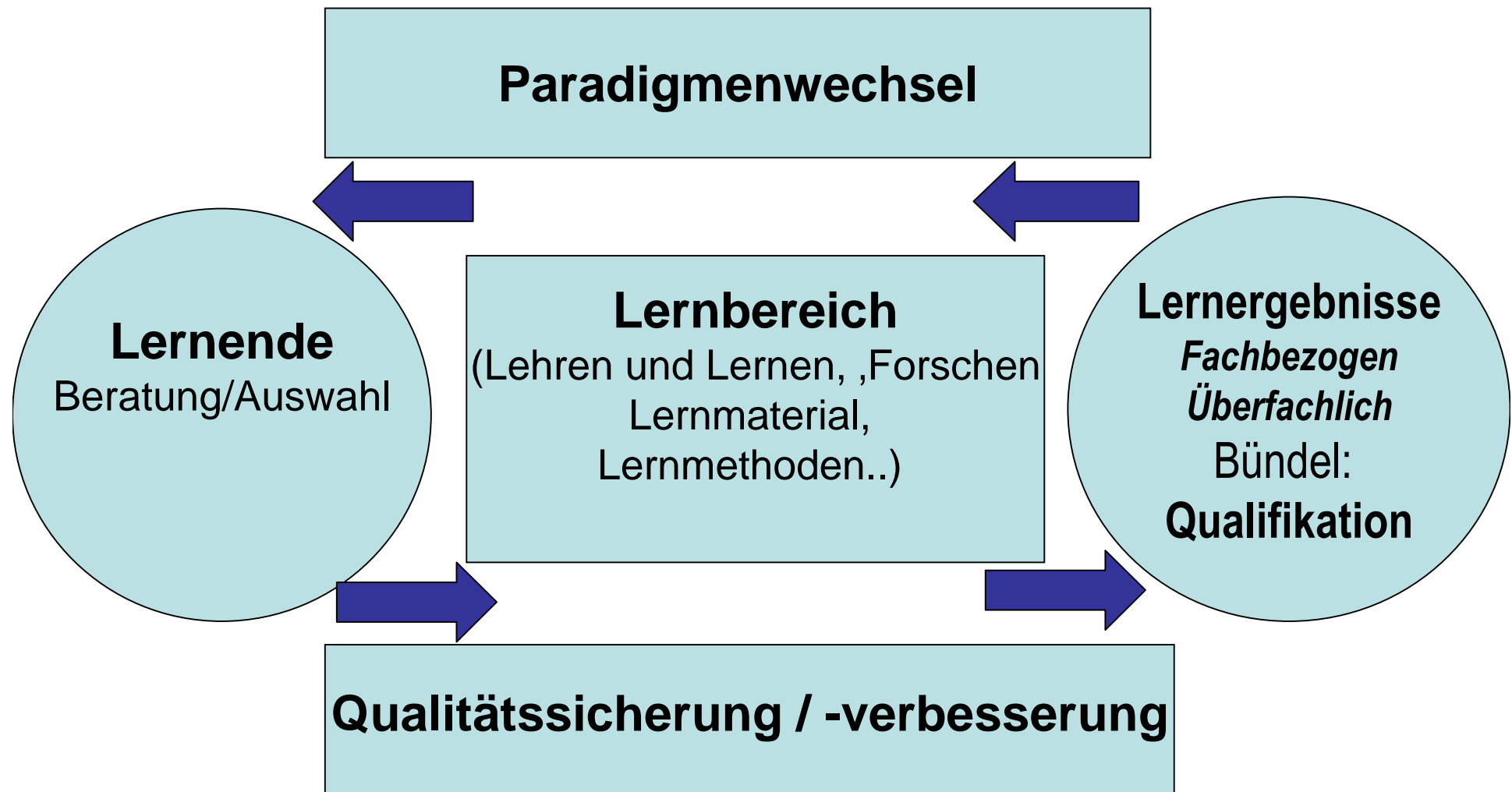
# Definition

---

## Lernergebnisse / (Kompetenzen)

- Aussage über die Erwartung, was der Lernende am Ende des Lernzeitraums wissen, verstehen und / oder in der Lage ist zu tun

# Lernkette



# Darstellung von Lernergebnissen als Kompetenzprofile / Qualifikation

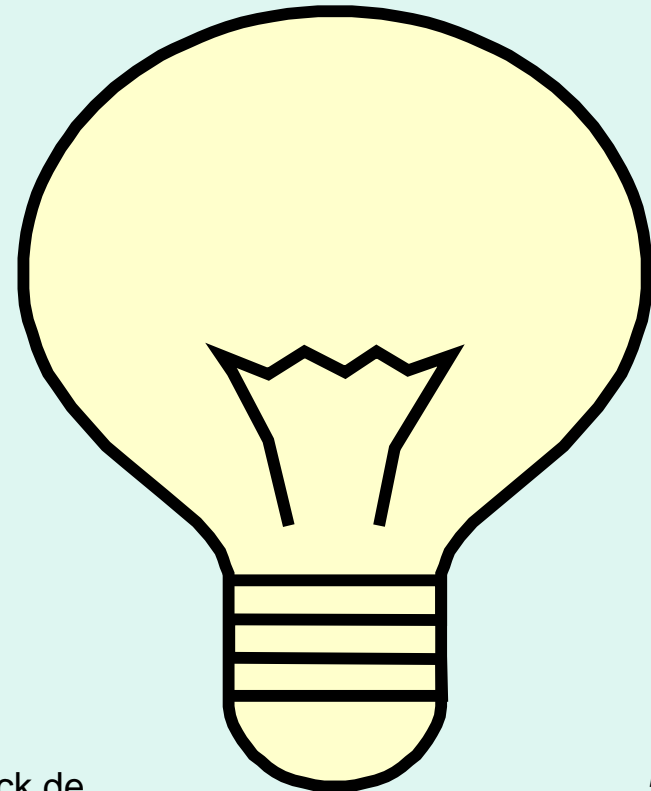
---

- Die **Qualifikation** ist der formale Standard, der als Abschluss eines Lernweges definiert ist.
- Sie stellt die Lernergebnisse dar, die auf diesem **Lernweg** erworben werden (formales Lernen)

# Woher wissen wir, was Lernende wissen und können müssen



?



# Desired „Can Do“ Profile -

Communication / Ability to work in teams	99% (Tuning Empl 5)	Can analyse	88% (3)
Problem solving	97% (2)	Broad subject related knowledge	87% (Academics 1)
Learn to learn	97% (1)	Knowledge about the EN	78% -
Independent working	96% -	Managerial competence	70% (bottom 5)
Adaptability	96% (4)	Specialisation	68% -

# Europäische Qualifikationsrahmen

---

EHEA - LLL

# Qualifikationsrahmen

## -Referenzrahmen-

Bildungsminister  
Hochschulen  
QR für den  
Europäischen  
Hochschulraum  
Bologna-Prozess

**Qualifikations-  
Stufen**  
-Bachelor  
-Master  
-Doktorat

**Qualifikations-  
Stufen**  
1 – 2 – 3 – 4 – 5  
6 – 7 – 8

EU-Kommission  
QR für LLL  
Brügge-  
Kopenhagen-  
Maastricht-  
Prozess

Beschrieben durch Bündelung von  
Lernergebnissen anhand der  
„Dublin Descriptors“ mit Credits

Beschrieben durch Bündelung von  
Lernergebnissen  
anhand von Deskriptoren

Knowledge and understanding	Applying k&u	Making judgements
-----------------------------------	-----------------	----------------------

Knowledge	Skills	Competences
-----------	--------	-------------

Communication	Learn to learn
---------------	----------------

# Kriterien: „Dublin Descriptors“

## *Knowledge and understanding*

- *1 (Bachelor)* [is] supported by advanced text books [with] some aspects informed by knowledge at the forefront of their field of study ...
- *2 (Master)* provides a basis or opportunity for originality in developing or applying ideas often in a research context ...
- *3 (Doctorate)* [includes] a systematic understanding of their field of study and mastery of the methods of research associated with that field

# Nationaler Qualifikationsrahmen

---

Bachelor – Master - Doktorat – Stufe /  
Qualifikation

# Der deutsche Qualifikationsrahmen HS

Niveaustufe	Bachelor / Master / Doktorat			
Wissen	Wissens- verbreiterung			
	Wissens- vertiefung			
Können	Wissens- erschließung und -entwicklung			
		instrumental		
		kommunikativ		
		systemisch		
	gehmllich@wi.fh-osnabrueck.de			11

# Sektoraler Orientierungsrahmen

---

Bachelor level -  
Betriebswirtschaftslehre

## Wissensverbreiterung

Die Fähigkeit zu / ist fähig, mit zu arbeiten ....

Wissen und Verstehen von Absolventen bauen auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung auf und gehen über diese wesentlich hinaus. Absolventen haben ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Lerngebietes nachgewiesen:

**Level 6**  
*Organisationen und ihre Elemente definieren, unterscheiden und die Zusammenhänge verstehen.*

*das Umfeld der Organisationen und seiner Elemente erkennen, unterscheiden und die Zusammenhänge verstehen.*

*Konzepte und Instrumente des Managements erklären und bewerten*

ch@wi.fh-osnabru

Dazu gehören:

Zwecke, Ziele, Strukturen, Funktionen und Prozesse unter Beachtung der jeweiligen Organisationskultur, des individuellen sowie des institutionellen Verhaltens und ihrer Auswirkungen nach innen und außen.

Wirtschaft, Umwelt, Werte und Normen, Recht, Politik, Gesellschaft, Technologie, einschließlich ihrer jeweiligen Auswirkungen für das Management auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.

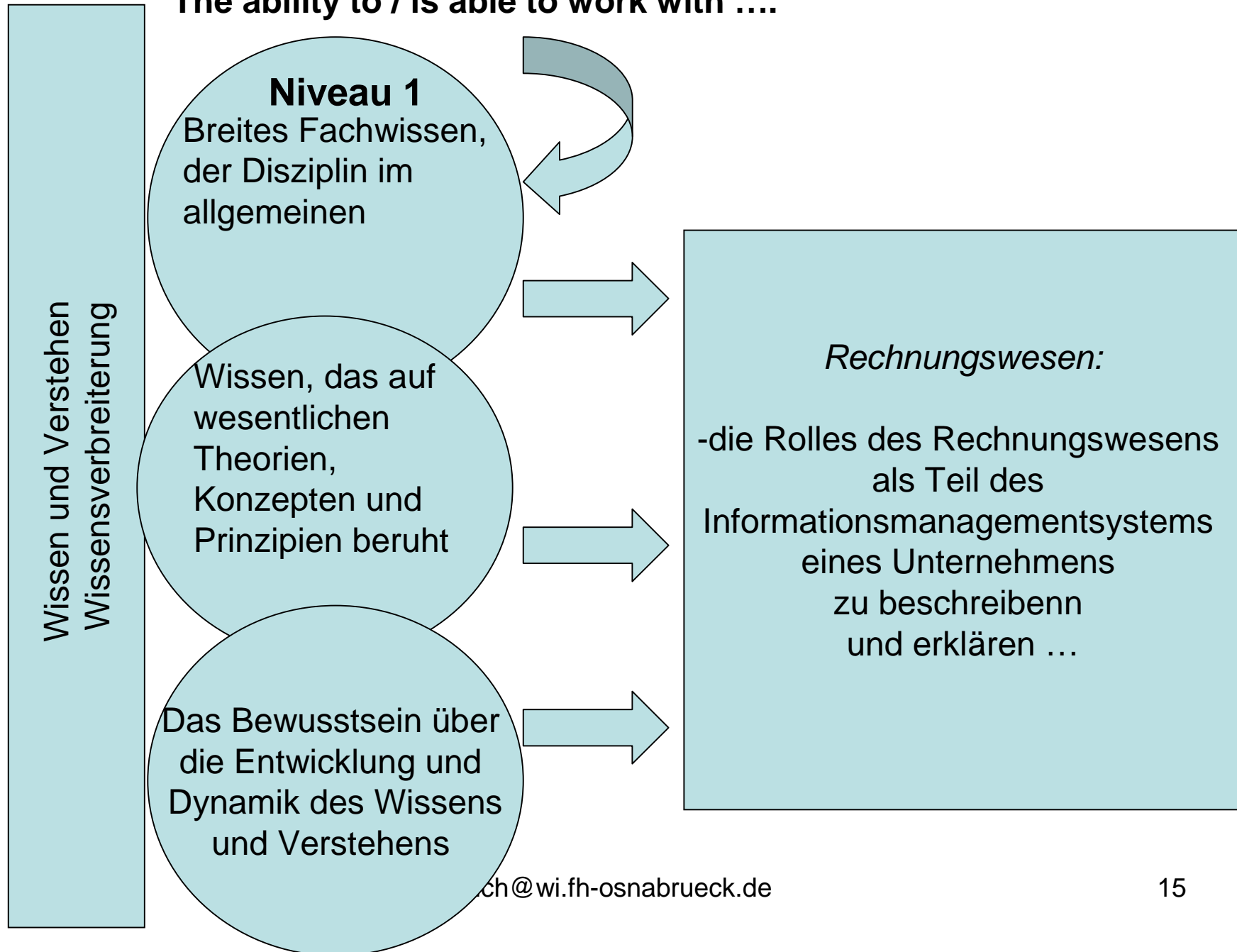
Prozesse und Verfahren effektiver und effizienter Führung von Organisationen. Dies beinhaltet Wissen über Theorien, Modelle und die Entscheidungsfindung im strategischen und operativen Kontext

# Institutioneller Orientierungsrahmen

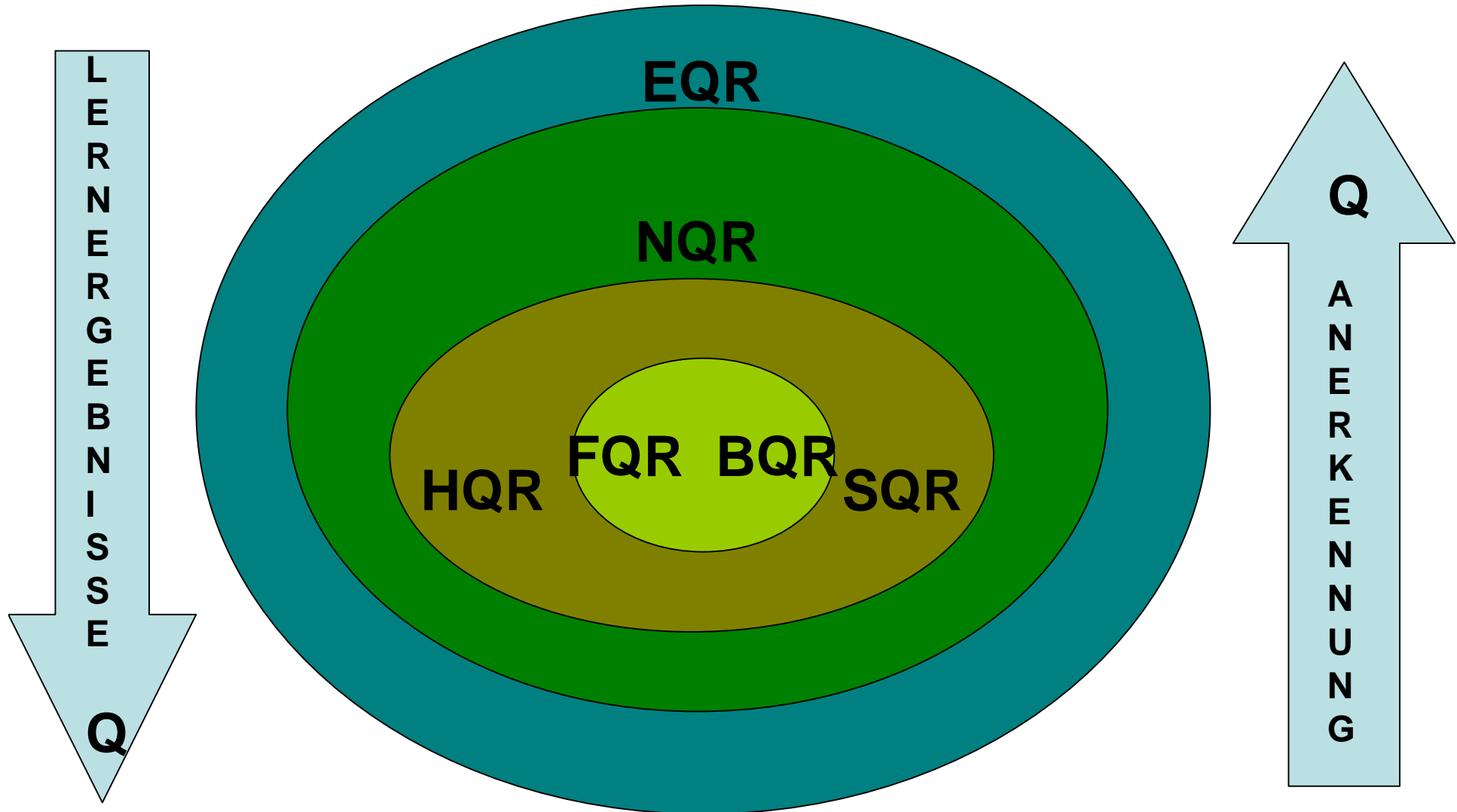
---

Design einer Lernmatrix für die  
Hochschule / Fakultät

The ability to / is able to work with ....



# Zwiebelmodell

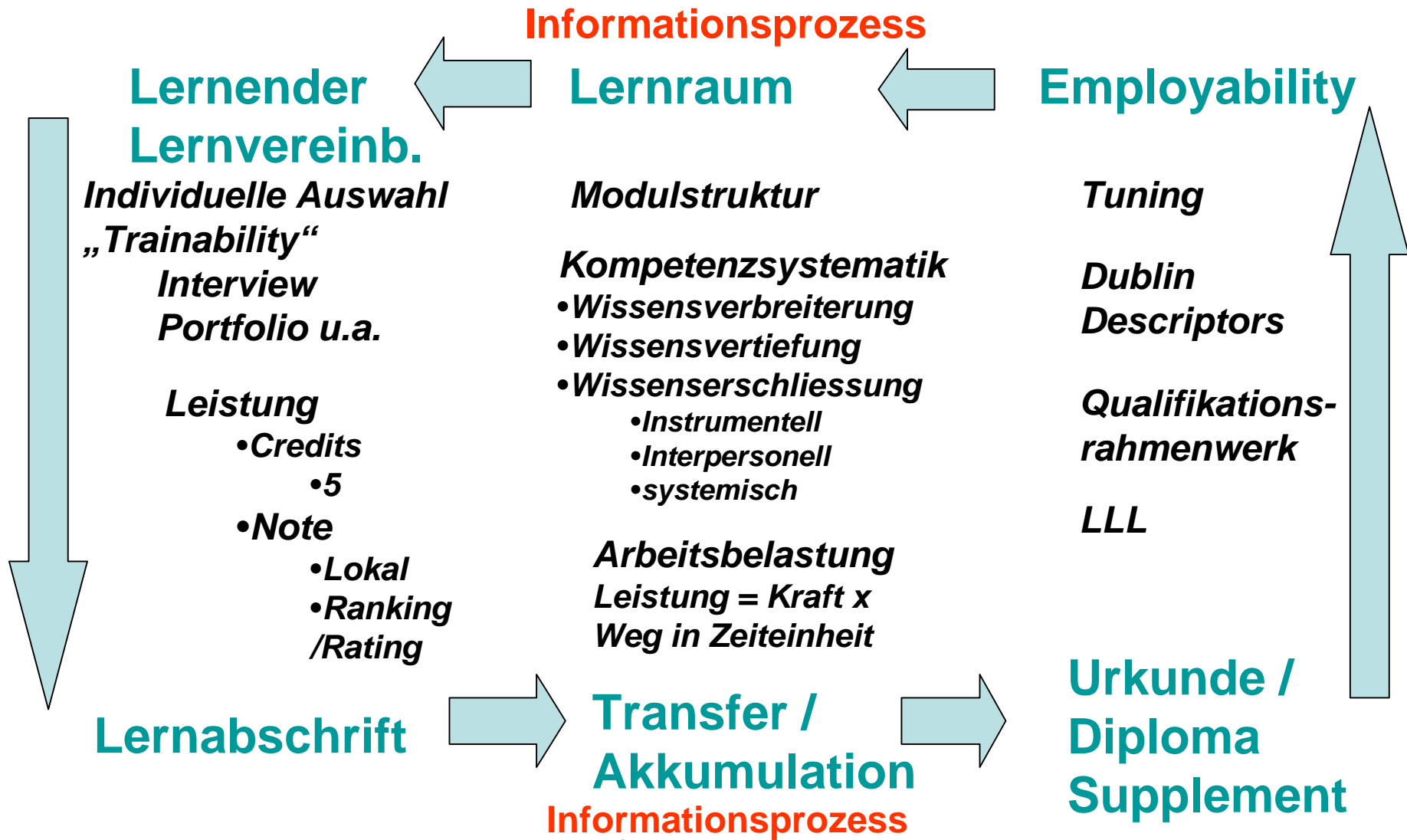




# Curriculare Überlegungen

**Curriculum – Profil - Modul**

# Kontext



# Module

---

- Definition (z.B. Memorandum Stifterverband, BLK )
- Entscheidende Kriterien
  - Definition der Lernergebnisse
  - Zuweisung der Leistungspunkte
  - Wesensmerkmal der Modularisierung
  - Baustein individueller Studienprogramme
  - Eröffnung unterschiedlicher / individueller Wege zu festgelegten Abschlussprofilen u.a. (**kein** Cafeteria, sondern Menue)

# Studienprogrammstruktur

---

## ***Beispiel***

Mobilitätsfenster – wann?

Für Studien / Praxis / beides?

## ***Kriterium***

Lernergebnisse - Profil

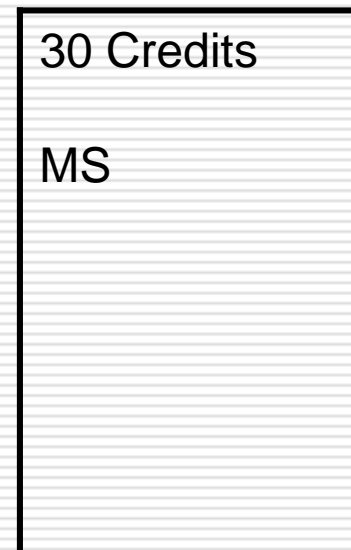
# Beispiele: Curriculare Formen der Mobilität – Typ 1

---

Semester 3, 5 oder 6  
des BA- und 2.,3. oder  
4. Semester eines MA

- Ganzes Semester  
(Mobilitätsfenster)
- Das Semester wird als  
Ganzes mit 30 Credits  
angerechnet und  
anerkannt, unabhängig  
von der Anzahl der  
einzelnen Module

MS = Mobiles Semester



# Typ II

---

- ❑ Auswahl eines Semesters wie Typ I, Präferenzen sind von den Zielen abhängig
- ❑ Bsp.6 Module, von denen ein Modul auf die Lernergebnisse des Auslandssemesters fokussiert ist
- ❑ Modul wird nicht gelehrt, jedoch beurteilt als „selbständiges Arbeiten“ (Reflektion), vorzugsweise an der Gasthochschule – kann auch zur gemeinsamen Beurteilung führen
- ❑ Bietet sich für „nicht mobile Studierende“ an („virtuelle Mobilität“)

		MM *

MM = „Mobiles Modul“

# Typ III

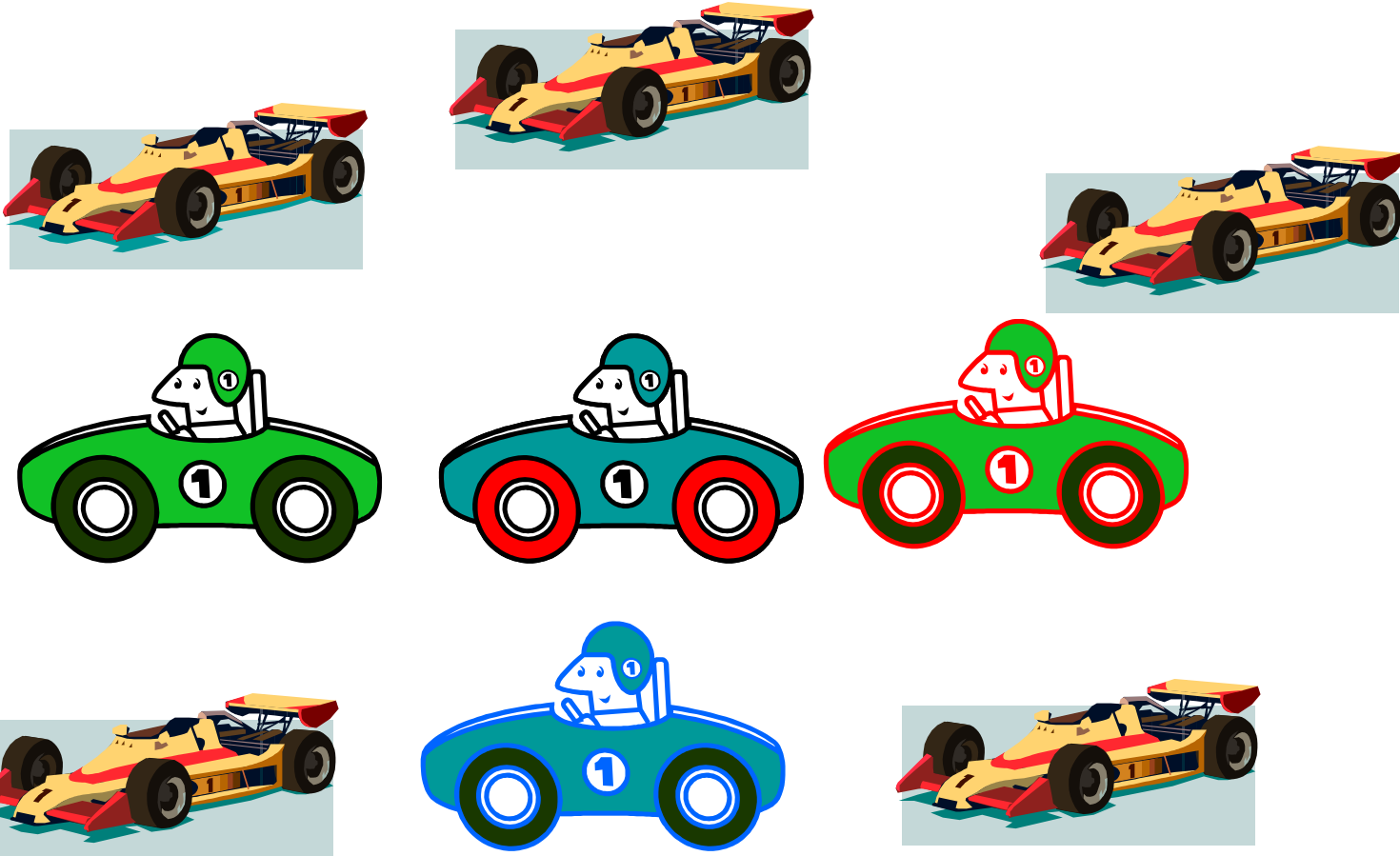
---

- Semester siehe I/II
- „Mobile Lernergebnisse“ sind Bestandteil aller Module, die im Ausland studiert werden
- Formens und Arten der Beurteilung sollten diese Vorstellungen berücksichtigen

M = Mobile Lernergebnisse

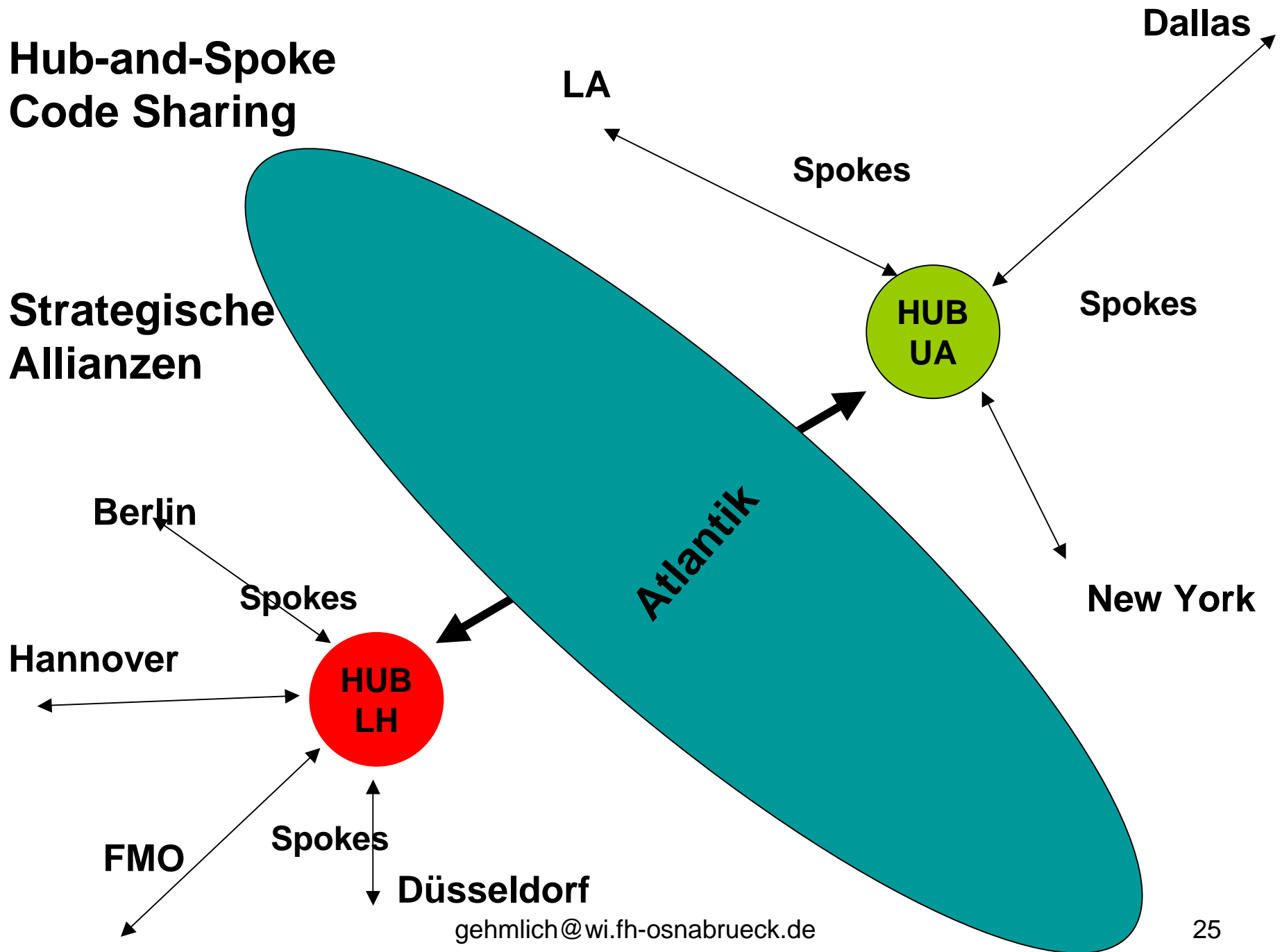
M	M	M
M	M	M

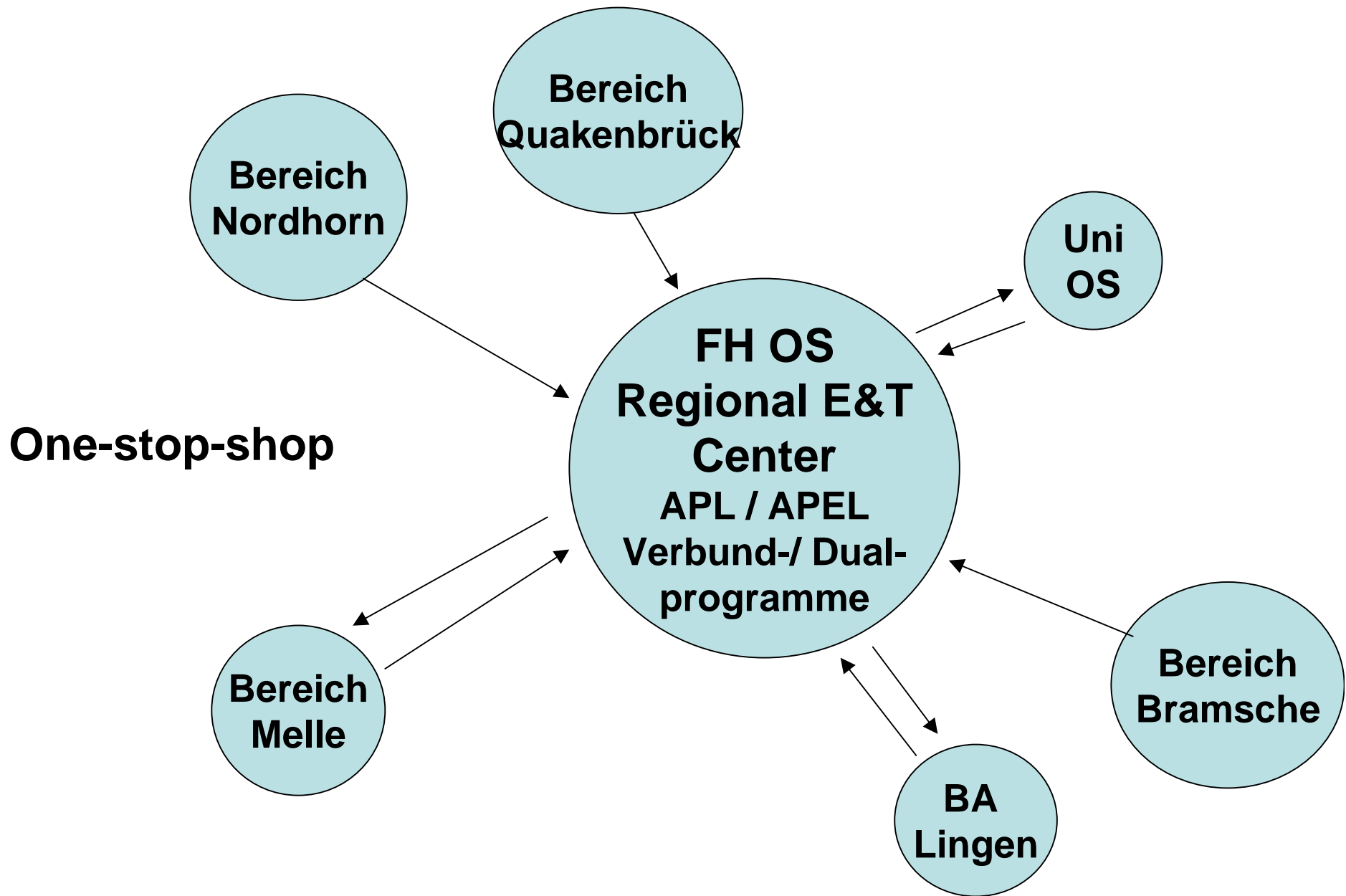
# Gemeinsame Plattform + kundenorientierte Module = Individuelles Fahrzeug



# Hub-and-Spoke Code Sharing

## Strategische Allianzen





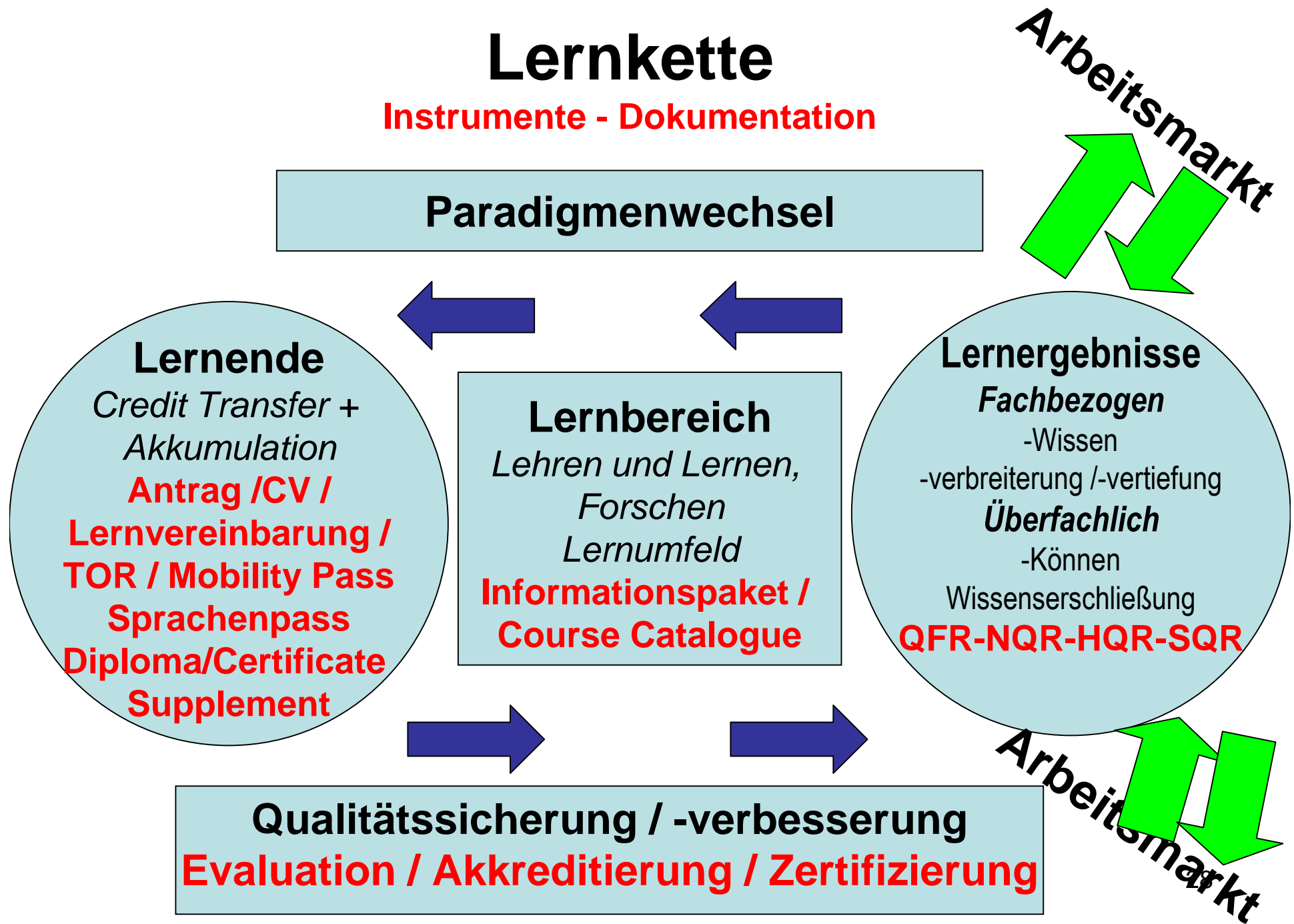


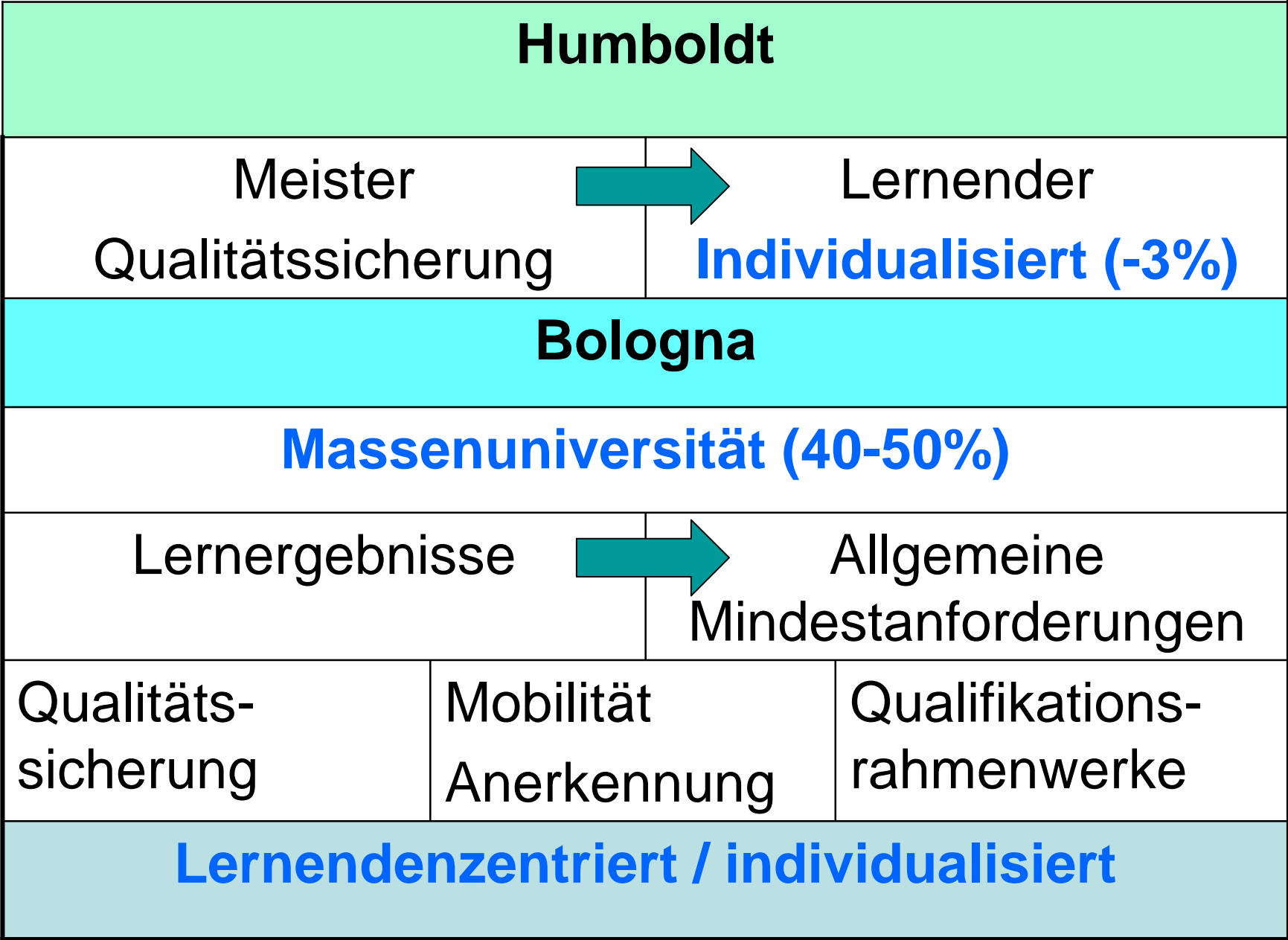
# **Prozesse und Werkzeuge**

**Verankerung der  
Lernergebnisse**

# Lernkette

Instrumente - Dokumentation





# Bologna Welcome



**Communicate**



**Solve problems**



**Learn**

**Work independently**



**Adapt to situations**



**Analyse**



**broad subject  
related knowledge**

**Fit for the job – fit for research**